

Ergebnisprotokoll

Teilnehmer:
wie Teilnehmerliste, siehe Anlage.

Frau Dr. Ursula von Helldorff, Moderatorin des Arbeitskreises Soziales in der Lokalen Agenda 21 Ehingen, begrüßt neben Bürgermeister Sebastian Wolf auch Alfons Köhler als Moderator des Arbeitskreises Biosphäre/Umwelt und alle Anwesenden.

1. Ergebnisse der Zukunftswerkstatt familienfreundliches Ehingen und daraus folgende Möglichkeiten des Engagements innerhalb der Lokalen Agenda

Bürgermeister Wolf und Frau Gühr von der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda stellen die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt familienfreundliches Ehingen vor. Frau Dr. von Helldorff regt an, aus der Vielzahl der Ideen und Vorschläge drei große Themenbereiche mit in die Lokale Agenda zu nehmen. Im Einzelnen sind dies der Bereich Familie, der Bereich Senioren und der Wunsch nach einem Haus für die Bürgerschaft (Oberschaffnein).

A) Familie

Bereits vor vier Jahren war „Familie“ das Jahresthema der Lokalen Agenda. Als Ergebnis ist die Familienbroschüre entstanden. Eine Neuauflage dieser wertvollen Informationsbroschüre ist unter Mitwirkung Ehrenamtlicher geplant.

Arbeitsgruppe Familienwerkstatt

Aus der Zukunftswerkstatt heraus hat sich eine Arbeitsgruppe Familienwerkstatt um Frau Britta Dammann gebildet. Junge Eltern wollen sich im Rahmen der Lokalen Agenda vernetzen und ihren Beitrag zu einem familienfreundlichen und damit zukunftsfähigen Ehingen beisteuern. Zwei wesentliche Themenbereiche haben sich herauskristallisiert:

- Spielplätze
- Verkehrswege von Kindern

Nach einem ersten Informationstreffen im Ehinger Rathaus mit Herrn Bürgermeister Wolf und Herrn Stadtbaumeister Fiesel soll am Freitag, dem 21. September eine Stadtbegehung, ähnlich wie der Seniorensparziergang, stattfinden.

B) Senioren

Selbstorganisierte Hilfe

Der vielfache Wunsch aus der Zukunftswerkstatt nach einer selbstorganisierten Hilfe für Senioren wurde aufgegriffen. Eine Vortragsreihe zu diesem Thema hat bereits mit einem Informationsabend mit Herrn Martin von der Senioren-genossenschaft Riedlingen begonnen. Für den Herbst sind Vorträge zur Zeitbank 55+ und dem Lenninger Netz (Unser Netz) geplant.

Frau Dr. von Helldorff stellt klar, dass es für Ehingen nicht in Frage kommen kann, ein bestehendes Modell 1:1 zu übernehmen. Die Ideen der Bürgerschaft werden aufgegriffen und werden sicherlich zu einer Ergänzung bestehender Modelle führen müssen

Herr Karl Class, Seniorenberater in der Lokalen Agenda, berichtet an dieser Stelle über die monatlich stattfindende Seniorenberatung als ein niederschwelliges Angebot zur Unterstützung für Senioren. Eine Ausweitung der Seniorenberatung ist laut Herrn Class denkbar.

Frau Lenz spricht den Bereich Wenzelstein an und bittet, dieses Wohngebiet auch bei dem Thema selbstorganisierte Hilfe für Senioren und beim Thema Stadtentwicklung nicht aus dem Blick zu verlieren.

Senioren und neue Medien:

Angeregt wird eine Hilfe für Senioren im Bereich neue Medien durch Schülerinnen und Schüler. Hier werden sich Frau Fuhr, Frau Wassermann und Herr Dr. Fischer zusammen setzen, um die mögliche Vorgehensweise zu besprechen.

Seniorenspaziergänge:

Auch die Seniorenspaziergänge werden fortgeführt werden. Im Herbst soll hierzu eingeladen werden.

C) Haus der Bürgerschaft/Haus der Begegnung (Oberschaffnei)

Ein vielfacher Wunsch aus der Zukunftswerkstatt war ein Haus der Bürgerschaft bzw. ein Haus der Begegnung. Lokale Agenda und Stadtverwaltung könnten sich hierfür das Gebäude der Oberschaffnei vorstellen. Bürgermeister Wolf macht deutlich, dass die Bürgerschaft in die Konzeption mit einbezogen werden soll. Alle Interessierten lädt er ein, in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken, die gemeinsam mit Herrn Stadtbaumeister Fiesel die bestmögliche Nutzung des bestehenden Gebäudes in der Oberschaffnei klären soll.

Herr Dr. Rombach rät den Arbeitsgruppen, in diesem Rahmen den jeweiligen Bedarf anzumelden. Bisher sind folgende Bedarfe bekannt:

- AG Alt hilft Jung: Seminarräume
- Freundeskreis für Migranten: Räume für die Schülerhilfe
- Tafelladen: Räumlichkeiten im Erdgeschoss

Wer Interesse hat, sich im Rahmen einer Arbeitsgruppe Gedanken zu einem Nutzungskonzept der Oberschaffnei zu machen, kann sich bei der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda melden. Aus der Anlage ist ersichtlich, wer sich bisher bereiterklärt hat, an der Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Ein Treffen der Arbeitsgruppe ist für September geplant. Vorab muss jedoch geklärt werden, ob ein Aufzug am Gebäude Oberschaffnei angebracht werden kann, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Hierzu wird die Geschäftsstelle mit Herrn Stadtbaumeister Fiesel Kontakt aufnehmen. *(Ist inzwischen geklärt, der Einbau eines Aufzuges ist laut Herrn Fiesel vorgesehen).*

2. Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 17. bis 22. September

Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements findet alle zwei Jahre im Wechsel mit der Fairen Woche statt. Frau Gudrun Reuther, Sprecherin des Netzwerkes Ehrenamt informiert über den Ablauf der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2012, an



der sich 18 Gruppierungen beteiligen und die unter dem Motto steht „Dem Ehrenamt ein Gesicht geben“:

17.09.: Vernissage zur Ausstellung „Dem Ehrenamt ein Gesicht geben“ in der Sparkasse Ehingen (bis zum 28. September), davor Fototermin mit Ehrenamtlichen auf dem Ehinger Marktplatz

18.09.: Zirkus Liberta in der Ehinger Innenstadt

20.09.: Podiumsdiskussion im Michel-Buck-Saal der Sparkasse

22.09.: Seifenoper des ökumenischen Ausschusses in der Lindenhalle

3. Aktuelles aus den Arbeitsgruppen

Vertreter der zahlreichen verschiedenen Arbeitsgruppen im Arbeitskreis Soziales der Lokalen Agenda berichten über ihre Tätigkeiten:

Alt hilft Jung:

Frau Wassermann informiert über fünf durchgeführte Seminare mit Schülerinnen und Schüler der Längenfeldschule, der Michel-Buck-Schule und der Werkrealschule in Kirchbierlingen. 92 Schüler haben von insgesamt 14 Senioren wertvolle Hilfestellung für Bewerbungen bekommen.

Lesepaten:

Frau Spicker berichtet über sehr positive Eindrücke, welche die aktiven Lesepaten in Kindergärten und Schulen erfahren dürfen.

Tafelladen:

Herr Huber berichtet über die Tätigkeit im Tafelladen, wo rund 100 Personen pro Einkaufstag gezählt werden. Er bedankt sich für die Kontinuität bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und informiert über das sechs Termine umfassende Ferienangebot im Tafelladen.

Rat und Tat:

Herr Huber erläutert die vielfältigen Einsätze der ehrenamtlichen Helfer. Diese reichen vom Wechseln einer defekten Glühbirne bis zu aufwendigen Umzügen. Für diese Gruppe werden weitere ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung gesucht.

Seniorenberatung

Seit März 2011 bietet Herr Class jeden letzten Dienstag im Monat, von 9 bis 12 Uhr, eine ehrenamtliche Seniorenberatung im Ehinger Rathaus an. Die Resonanz ist sehr gut. Das Beratungsfeld ist nicht eingeschränkt und umfasst alle seniorenrelevanten Themen.

Weitere Infos siehe Anlage.

Migration/Integration

Freundeskreis für Migranten:

Frau Porsche informiert über Schülerhilfe, Hausaufgabenbetreuung und Erwachsenenurse, die neu im Angebot sind. 27 Lehrkräfte geben regelmäßig 70 Schülern



Nachhilfe. Auch in diesem Jahr werden wieder vier Ferienkurse angeboten. Frau Porsche würde den Unterricht an der Längenfeldschule gerne an eine Nachfolgerin/einen Nachfolger übergeben.

Weitere Infos siehe Anlage.

Kinderschutzbund:

Frau Gröninger berichtet über die vielfältigen Aktivitäten im Ehinger Kinderschutzbund. Ein neues Angebot seit März ist die Flötengruppe. Gute Resonanz findet die Spielstube, gefördert über das Projekt Herzenssache. Neu eingeführt ist der Treffpunkt Eltern, eine Kleinkindbetreuung wird angeboten (Konviktwechsel). Weiterhin laufen Stärkekurse, im August wird eine Abenteuerreise Natur angeboten und eine Fahrt nach Tripsdrill ist geplant.

Weitere Infos siehe Anlage.

Netzwerk für Bildungspartner:

Frau Dr. von Helldorff berichtet über halbjährliche Treffen der Bildungspartner für Eltern mit Migrationshintergrund. Daraus hat sich auch der Elterntreff des Kinderschutzbundes entwickelt.

Hand in Hand:

In der zweiten Auflage hat sich die Gruppe Hand in Hand mit Gesundheitsthemen befasst. Nach fünf verschiedenen Vorträgen, einer Auftakt- und einer Abschlussveranstaltung legt die Gruppe im kommenden Jahr eine Pause ein. Jedoch hat der Moscheeverein bereits Interesse an einer Neuauflage bekundet.

Elternmentoren:

Elternmentoren wurden im Frühjahr von der Elternstiftung Baden-Württemberg ausgebildet. An Ehinger Schulen sind mittlerweile Elternmentoren im Einsatz. Entsprechende Adresslisten können über die Schulen angefordert werden.

Faire Woche 2013:

Im September des kommenden Jahres ist eine Faire Woche geplant. Die Akteure um den Arbeitskreis Eine Welt werden sich rechtzeitig treffen, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Netzwerk Ehrenamt:

Neben der Organisation der Woche des bürgerschaftlichen Engagements im September wurde im Frühjahr bereits zum dritten Mal die Fortbildungsbroschüre für Ehrenamtliche herausgegeben.

4. Wünsche und Anregungen:

Nachdem es zu diesem Punkt keine Anregungen mehr gibt, bedankten sich Frau Dr. Ursula von Helldorff und Bürgermeister Sebastian Wolf bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

gez. Gühr